

TAS - Konferenzsystem

KOMMUTEL

DIAL-IN

Systembeschreibung



Das KOMMUTEL DIAL-IN Modul wird an eine (vorhandene) Telefonanlage angeschlossen und erweitert deren Leistung um Telefonkonferenz-spezifische Anwahl- und Mitteilungsfunktionen. Das System kann auf 30 Kanälen gleichzeitig einen Verbindungsaufbau durchführen.

Jede Anwahl eines Teilnehmers zu einer der Durchwahlen führt zu der entsprechenden Konferenzschiene, dem virtuellen Audio-Konferenzraum. Vor der Zuschaltung eines weiteren Teilnehmers wird der Person eine Warte-Tonfolge eingespielt. Bei Einwahl eines zweiten Teilnehmers übernimmt KOMMUTEL die Zusammenführung der Audio-Signale. Jeder weitere Zuschaltzeitpunkt wird den übrigen Konferenzteilnehmern per Aufmerksamkeitszeichen mitgeteilt. Das Aufmerksamkeitszeichen ist zentral für das System definiert.

Das KOMMUTEL DIAL-IN-Modul ist ein eigenständiges Gerät mit folgendem Leistungsumfang:

- 9 Virtuelle Audio-Konferenzräume über Durchwahl ..1 bis ..9 (gleichzeitige Verfügbarkeit)
- 1+n Konferenzen mit automatischer Zuordnung durch A-Teilnehmer-Kennung (Vermittlung)
- Weitere virtuelle Audio-Konferenzräume (max. 10 verschiedene gleichzeitig) über nachgeschalteten Steuerrechner verwaltbar (optionale Funktionserweiterung)
- Zuschaltbarer 1-Kanal-DTMF-Detektor für erweiterte Funktionalität des Steuerrechners (Option)
- ISDN-Protokollbearbeitung

Bis zu 4 KOMMUTEL DIAL-IN-Module sind zu einem System zusammenschaltbar, um größere Konferenzen zu ermöglichen. Damit sind Konferenzen mit bis zu $4 \times 30 = 120$ Teilnehmern möglich.

Es bestehen zwei Möglichkeiten einer Konferenzeinleitung:

1. Treffpunkt:

Die unterschiedlichen Teilnehmer wählen sich über eine Durchwahlkennziffer (...1 bis ... 9) direkt in das Modul ein; dies kann selbstverständlich von internen, als auch von externen Telefonen geschehen. Ein "Treffpunkt" wird somit durch Zeitangabe und Durchwahl-Nummer definiert.

2. Vermittlung:

Ein Operator (z.B. Sekretariat) kann durch Anwahl einer Durchwahlkennziffer (...00) einen der zusätzlich verfügbaren Konferenzräume "reservieren". Diese erstmalige Anwahl und Reservierung des Konferenzraumes blockiert diesen Raum für die Dauer des Anrufes gegenüber Einwahlversuchen anderer Telefone. Weitere Mitglieder können daher nur mit derselben A-Teilnehmer-Kennung zugefügt werden, d.h. nur durch Vermittlung des Operators (Sekretariat).

Ein weiterer Operator kann zur gleichen Zeit mit der gleichen Durchwahlkennziffer (...00) einen weiteren Konferenzraum für sich reservieren (da er sich mit abweichender A-Teilnehmer-Kennung einwählt), diese zweite Konferenz ist vollständig unabhängig von der ersten.

Von jedem Telefon aus kann also über die Durchwahl (...00) eine individuelle Konferenz einberufen werden. Insgesamt sind im System bis zu 15 gleichzeitig aktivierte Konferenzen möglich.

Erweiterungsmöglichkeiten zur DIAL-OUT Konferenz:

Die optionale Nutzung eines Steuerrechners in Verbindung mit KOMMUTEL ermöglicht folgende Leistungsmerkmale:

- Verwaltung von Teilnehmern; Personen und Personengruppen
- Initiierung von vorher konfigurierten Telefonkonferenzen
- Anwahl von Teilnehmern weltweit, Alternativ-Rufnummern bei Nicht-Erreichen
- Ansageverwaltung
- Konferenzeinleitung über WEB-Browser

KOMMUTEL DIAL-OUT ruft nach der Aktivierung automatisch eine vorher definierte Konferenz ein, d.h. alle in der Datenbank hinterlegten Gruppenmitglieder werden angerufen und auf eine vorher freie Konferenzschiene vermittelt. In Abhängigkeit weiterer hinterlegter Parameter werden bei vergeblichem Anwahlversuch auch Alternativrufnummern verwendet. Die Aktivierung kann ein Anruf eines (berechtigten) Teilnehmers an eine bestimmte System-Durchwahl sein. Der Anrufer muss nicht, kann aber selbst automatisch Teilnehmer der Konferenz sein. Selbstverständlich ist der KOMMUTEL DIAL-OUT-Vorgang auch durch Zeitvorgaben oder per Mausklick auszulösen.

Das System kann jeweils auf 30 Kanälen pro Modul gleichzeitig einen Verbindungsaufbau durchführen. Freierwerdende Kanäle werden direkt für weitere Anrufe freigeschaltet.

Zugriffsschutz:

KOMMUTEL ist zu Servicezwecken Remote erreichbar. Die Erreichbarkeit kann über selektive Auswahlkriterien (z.B. der Rufnummer des Anrufers) eingeschränkt werden.

Beschreibung der Hardware

Leitungsinterface und bis zu 9 virtuelle Audio-Konferenzräume im 19"/1HE-Gehäuse mit LAN-Interface 100 Base-TX.

Ausbau :	1x S2M (TE) =	30 Nutzkanäle zur Anbindung an einen NTBA oder an eine TK-Anlage über die Anlagen-Quervernetzung.	
Protokoll:	TE	(Endgerät an NTBA oder an der TK-Anlage, wie eine quervernetzte TK-Anlage):	DSS1 oder QSIG
	TE-NT	(Eingeschleift zwischen Amt und TK-Anlage):	DSS1

Im Rahmen der Entwicklung und Konstruktion des Line-Moduls KOMMUTEL DIAL-IN wurde bewusst auf verschleißempfindliche Bauteile, wie Lüfter, rotierende Speicher (Festplatten) verzichtet.

KOMMUTEL DIAL-OUT benötigt zusätzlich einen handelsüblichen PC mit Windows 2000 Betriebssystem und Netzwerkanschluss 100 Base-TX (Fast Ethernet).

Anschlussdaten:

Spannungsversorgung:	230 V AC
Leistungsaufnahme:	3 W (KOMMUTEL kann auch mit 12V DC betrieben werden) optional: KOMMUTEL-Modul mit 48 V DC - Versorgung

Installationshinweise:

Die Einrichtung bzw. Datenpflege kann durch das Administrationspersonal Ihrer TK-Anlage durchgeführt werden. Für die Nutzer ist in der Regel keine Einweisung erforderlich, da das System automatisch arbeitet.